

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 0078/2015 (DBK)

Interpellation Barbara Wyss Flück (Grüne, Solothurn): Auflösung von Lehrverhältnissen (23.06.2015)

Die Zahl der Lehrabbrüche stagniert bei insgesamt abnehmenden Lehrverhältnissen. Die Hintergründe sind vielfältig und es wird richtigerweise mit unterschiedlichen Massnahmen versucht, vorzeitige Auflösungen zu reduzieren.

Im Vergleich mit anderen Kantonen zeigt sich nun aber, dass die statistischen Daten nur bedingt vergleichbar sind. So wird bei uns aktuell zum Beispiel eine Vertragsänderung (Auf- oder Abstufung) als Lehrabbruch erfasst.

Weiter sind die Unterschiede in den verschiedenen Branchen signifikant. Negativbeispiele sind das Gastgewerbe mit 21.9% oder das Friseurgewerbe und die Schönheitspflege mit 17.2%.

Ich bitte den Regierungsrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Massnahmen werden generell getroffen um Lehrabbrüche möglichst zu verhindern?
2. Wie werden die sogenannten „Brückenangebote“ in der Statistik erfasst?
3. Wie werden Änderungskündigungen der Lehrverhältnisse z.B. EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitsauszeugnis) – EBA (Eidgenössisches Berufsattest) erfasst und/oder wann werden sie als Lehrabbruch in die Statistik aufgenommen?
4. Wie detailliert werden die Gründe einer Vertragsauflösung erfasst? Schulische oder handwerkliche Leistungsprobleme, Konflikte Lehrbetrieb/Familie, gesundheitliche Probleme usw.
5. Wie wird statistisch die Langzeitentwicklung erhoben, z.B. wie lange nach einem Ausbildungsabbruch bleiben die Jugendlichen ohne Berufsabschluss?
6. Gibt es Bestrebungen, die Datenerfassung mit anderen Kantonen zu vereinheitlichen und wie soll dies erfolgen? Falls nicht, mit welcher Begründung?
7. Welche Rolle können Berufsfachschulen im Hinblick auf die Vermeidung von Abbrüchen übernehmen?
8. Branchen mit spezifischen Arbeits- und Lohnbedingungen wie lange oder unregelmässige Arbeitszeiten, tiefe Löhne usw. sind besonders von Lehrabbrüchen betroffen. Welche Gegenmassnahmen sind möglich?

Begründung 23.06.2015: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Barbara Wyss Flück, 2. Felix Lang, 3. Brigit Wyss, Markus Baumann, Fränzi Burkhalter, Simon Esslinger, Felix Glatz-Böni, Urs Huber, Doris Häfliger, Hardy Jäggi, Franziska Roth, Anna Rüefli, Luzia Stocker, Mathias Stricker, Daniel Urech, Urs von Lerber, Felix Wettstein (17)